

<b>Anfrage eines Mitgliedes</b>	Datum: 13.02.2015	
<b>Frank Giesen und Daniel Peters (CDU-Fraktion) Heinkelmauer</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit

Der Oberbürgermeister wird im Zusammenhang mit den medialen Berichterstattungen zur denkmalgeschützten „Heinkel-Mauer“ im Werftdreieck, um Beantwortung nachstehender Fragen gebeten, die sich insbesondere aus den darin vorgenommenen Aussagen der Leiterin des Amtes für Kultur und Denkmalpflege ergeben:

- 1) Ist es originäre Aufgabe des Amtes für Kultur und Denkmalpflege, den Zustand der Kultur- und Denkmäler der Hansestadt Rostock zu überprüfen und bei nicht hinreichender Pflege einzuschreiten bzw. bei drohendem Verfall bzw. erheblicher Verschlechterung der baulichen Situation der Denkmäler mit Ordnungsverfügungen und Ersatzvornahmen gegen die Eigentümer der Grundstücke, auf dem sich die Kultur- und Denkmäler befinden, vorzugehen?
- 2) In welchem zeitlichen Abstand werden denkmalgeschützte Objekte bzw. Gebäude der Hansestadt Rostock durch das Amt für Kultur- und Denkmalpflege in denkmalschutzfachlicher Hinsicht überprüft und kontrolliert? Welche Maßnahmen werden ergriffen, wenn sich Verschlechterungen des baulichen Zustandes bei diesen Kontrollen ergeben? Werden die Ergebnisse jener Kontrollen und mögliche Maßnahmen mit dem Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege fachlich beraten bzw. begutachtet?
- 3) In welchen zeitlichen Abständen wurde die sogenannte „Heinkel-Mauer“ durch das zuständige Amt in denkmalschutzfachlicher Hinsicht überprüft/kontrolliert?
- 4) Warum wurde erst durch das vom Voreigentümer *Krieger Grundstück GmbH* beauftragte und bezahlte Gutachten der *INROS LACKNER SE* festgestellt, dass die „Heinkel-Mauer“ akut einsturzgefährdet ist? Warum wurde dem Voreigentümer, obwohl der Verkauf der Liegenschaft an die städtische Gesellschaft *WIRO* bereits erfolgte, die Genehmigung für den Abriss erteilt?
- 5) Wie gedenkt das Amt für Kultur und Denkmalpflege zukünftig sicherzustellen, dass denkmalgeschützte Objekte und Gebäude der Hansestadt Rostock erhalten werden können, um einen weiteren Verlust von denkmalgeschützten und zugleich kulturell bedeutsamen Objekten und Gebäuden zu vermeiden?

Frank Giesen  
Mitglied der Bürgerschaft

Daniel Peters  
Mitglied der Bürgerschaft

